

Gestolpert aber nicht gefallen!



Zum ersten Spiel im Jahr 2016 fuhr die 1. Mannschaft des MSV Bautzens nach Wurzen um eventuell gleich die ersten Punkte in der Rückrunde abzustauben. Nach der neuen Rückrundenaufstellung spielt nun Jozef, der vorher im mittleren Paarkreuz aufschlug und eine sagenhafte Bilanz von 11:1 darbot, an Position 2 und tauschte demnach mit Manu. Ansonsten blieb alles beim Alten.

Die Doppel liefen für die Bautzener Verhältnisse fast schon zu gut: Jozef und Maik, welche seit ein paar Matches das neue 1er-Doppel bilden, konnten sich mit einem klaren 3:0 gegen Feustel/Kabus behaupten. Hartmut/Micha gewannen direkt den Eröffnungssatz gegen Berger/Wittmer und hatte auch im folgenden Satz eine Führung und mehrere vergebene Satzbälle. Trotzdem reichte dies nicht aus, um eine schnelle 2:0 Führung für sich zu verbuchen. Demnach fand das Doppel nach 5 knappen Sätzen zu Gunsten der Gastgeber ein Ende. Um mit einer Führung in die Einzelrunden zu starten, mussten also Holger und Manu ihr Können unter Beweis stellen. Dies ging den beiden Spreestädtern in 3 Sätzen relativ mühelos vom Schläger.

Damit gingen die Senfstädter mit immerhin einem Punkt Vorsprung in die ersten beiden Einzelpartien. Jozef musste sich gleich im oberen Paarkreuz gegen Berger unter Beweis stellen, was ein schnelles Ende zu nehmen schien. Ohne große Spielereien stand es 0:2 und 7:10 gegen Jozef. Doch das Ende vom Lied war das noch lange nicht! Irgendwie drehte der 2er Bautzens den Satz und konnte ebenfalls die Folgesätze für sich entscheiden. Glücklicherweise gab es eine solch radikale Wendung bei Hartmut nicht. Nach zwei gewonnenen Sätzen aus Hartmuts Sicht schnupperte Wittmer Morgenluft durch einen Satzgewinn, welcher an diese Leistung zu Gunsten des MSV nicht anknüpfen konnte. Direkt im Anschluss konnte Micha sich gegen Feustel behaupten. Der Aufschlagkünstler ließ seinem Kontrahenten wenig Spielmöglichkeit und holten einen weiteren Zähler. So hätte es ruhig weiter gehen können. Manu hingegen fand nur in Satz 2 die richtigen

Mittel gegen Kabus und verlor letztendlich in der Verlängerung von Satz 4. Das untere Paarkreuz konnte ebenfalls eine Punkteteilung verbuchen. Zwar sah es an Holgers Tisch etwas düster gegen Schräpler aus, doch dafür ließ Maik keinen Satzgewinn für Seichter zu. 6:3 Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde.

Im oberen Paarkreuz gab es erneut 5-Satz-Krimis. Harmut spielte gegen Berger zwei Sätze lang sehr gut auf und die Partie schien eine "sichere Kiste" zu werden. Doch der folgende Satz ging mächtig nach hinten los und Berger fand immer besser ins Spiel. Erst der Entscheidungssatz brachte den Spreestädter einen weiteren wichtigen Punkt. Im Duell Jozef gegen Wittmer lieferten sich die beiden Noppenspezialisten ein ebenso spannendes Match. Leider gelang es Jozef nicht, im 5. Satz das Ruder für sich herumzureißen. Manus zweites Einzel lief ähnlich schlecht, wie schon das davor. Also nahm das Übel gegen Feustel ein recht schnelles Ende. Wenigstens konnte man auf Micha an dem Tag bauen, der erneut mit einem klaren 3:0-Sieg triumphierte. Ein Punkt musste zum Sieg allerdings noch her. Trotz zwei knappen Satzverlusten kam Maik ab Satz 3 wieder ins Match und konnte sich sogar in den Entscheidungssatz retten. Dennoch war Schräpler in der Partie nicht tot zu kriegen, sodass Maik mit einer Niederlage vom Tisch trottete. Jetzt lag es an Holger, die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Mit einem souveränen 3:0 gelang ihm das zum Glück auch und die erste MSV Garde konnte gleich zu Beginn des Jahres zwei weitere Punkte auf ihrem Konto verbuchen.

Gerade nochmal gut gegangen! Für die kommenden Spiele am 20.02. sollten die Senfstädter ihre beste Form an den Tag legen. Denn da sind die derzeitigen Tabellenführer aus Hohenstein-Ernstthal (13:00 Uhr) und im Anschluss der TTV Schwarzenberg (18:00 Uhr) in die Gesundbrunnenhalle zu Gast. Schwarzenberg steht derzeit auf dem Relegationsplatz und konnte sich schon in der Vorrunde gegen die Bautzener durchsetzen. Hinzu kommt in der Rückrunde die Verstärkung namens Miroslav Cecava, welcher früher tschechischer Nationalspieler war und derzeit sicherlich zwei Klassen höher spielen könnte. Vielleicht gelingt es durch zahlreiche Publikumsunterstützung trotzdem, den beiden Mannschaften mit Zelluloid den einen oder anderen Punkt abzurufen.

Für den MSV punkteten: Harmut Engert (2), Manuel Neck (0,5), Jozef Ovecka (2,5), Michael Döcke (2), Maik Günther (1,5), Holger Weiß (1,5)